

Kompetenzbereiche / Inhaltsbezogene Kompetenzen (vgl. Fachanforderungen S. 20-23)	Unterrichtsthemen / Inhalte	Fachbegriffe	Möglichkeiten zur Unterrichtsgestaltung, Leistungserhebung etc.
<p>Kompetenzbereich I: Die Frage nach Gott Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>- bringen eigene Gottesvorstellungen zum Ausdruck und vergleichen sie kriteriengeleitet mit den Gottesvorstellungen anderer</p> <p>- kennen die Vielfalt biblischer Gottesbilder und können Ausdrucksformen biblischen Glaubens beschreiben und vertiefend erläutern</p> <p>- stellen in Grundzügen Jesu Botschaft und Wirken im historischen Kontext dar und erläutern kriteriengeleitet deren gesellschaftskritisches Potential</p> <p>- identifizieren / erläutern Tod und Auferstehung Jesu als zentrale Inhalte des christlichen Glaubens und setzen sich damit auseinander.</p>	<p>Spurensuche - Gott begegnen und erklären</p> <ul style="list-style-type: none"> - in eigenen Vorstellungen - in kontextuellen Alltagszeugnissen (Berichte, Gotteserfahrungen, kulturelle Zeugnisse - Gott in Kunst und Kultur): - vor dem Hintergrund des biblischen Bilderverbots (Ex 20,4) - in der Problematik von Gottesbildern [Mm! S. 28-47] <p>- in biblischen alttestamentlichen Zeugnissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Gott der Schöpfer (Gen 1,1 ff) [Mm! S. 16f.] o Vätergeschichten (Abraham [Mm! S. 52f.] / Mose / Jakob) o von Angst und Trost in Psalmen <p>- in neutestamentlichen Heilsgeschichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Jesu Auftreten, Zeit und Umwelt Jesu (Geographie / Religion / Politik) [Mm! S. 68-79] o Jesu Botschaft in seinen Gleichnissen, Heilungs- und Wundergeschichten [Mm! S. 80-85] <p>- Was ist evangelisch / katholisch?</p>	<p>Monotheismus Metapher Symbol AT / NT Tempel / Synagoge Pharisäer Sadduzäer Hohepriester Schriftgelehrte Rabbi Messias Gleichnis Wunder</p>	<p>Produktion von Bildern, Skizzen, Zeichnungen, Bildbetrachtungen und Bildvergleiche Berichte und Erzählungen Einzelner Bibeltexte Verfilmungen Spiel- und Dialogszenen analysieren und erstellen Umgang mit Landkarten, geographische und historische Kenntnisse vertiefen durch z.B. Bastelbögen, Ausmalbögen Filmische Darstellungen und 'Reportagen'</p> <p><i>Evaluation:</i> Ordner, Heft, Test, Kurztaste, Vorträge, Plakate, Collagen usw.</p>

Kompetenzbereiche / Inhaltsbezogene Kompetenzen (vgl. Fachanforderungen S. 20-23)	Unterrichtsthemen / Inhalte	Fachbegriffe	Möglichkeiten zur Unterrichtsgestaltung, Leistungserhebung etc.
<p>Kompetenzbereich II: Die Frage nach dem Menschen Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen ihre positiven und negativen Erfahrungen und ihre eigene Rolle im Kontext der Mitwelt wahr, beschreiben diese differenziert und setzen sie reflektierend in Bezug zu Normen, Vorbildern und ihrem Selbstbild - können Ursachen und Folgen von Unrecht und Gewalt in lokaler wie globaler Dimension erläutern sowie Ansätze einer christlichen Friedens- und Umweltethik darauf beziehen - können im Kontext gesellschaftlicher Kontroversen einen eigenen Standpunkt formulieren und dabei die Menschenwürde als wesentlichen Maßstab begreifen und erläutern - identifizieren existenzielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit vor dem Hintergrund christlicher, anderer religiöser und weltanschaulicher Deutungen differenziert auseinander - können in ihrem persönlichen Kontext Lebensbereiche und Konfliktsituationen identifizieren, die Entscheidungen verlangen und Verantwortungsübernahme herausfordern. 	<p>Thema: Sich selbst und andere in der Welt wahrnehmen und verstehen</p> <p>Ich bin da und frage mich: "Wer bin ich?"</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Fragen zu Person und Identität - in meinem Umfeld (Familie, Schule, Freundeskreis) und seinen Aufgaben - als "imperfekter" Mensch mit Träumen, Wünschen, aber auch Einschränkungen und Behinderungen - mit Verpflichtungen und Einsichten in die Ordnungen des Zusammenlebens (Gesetze, Regeln, Umgangsformen, Gebote) - im Vergleich zu anderen Kindern dieser Welt und ihrer Ordnung - als Ebenbild Gottes in der Schöpfungserzählung (Gen 1,1 - 2,4a) [Mm! S. 18-21] 	<p>Identität Gottes- ebenbildlichkeit Schöpfungsauftrag</p>	<p>Einführung in einen Kriterienkatalog zum Führen eines Religionsordners / Heftes, Umgang mit Texten, deren Analyse, Auswertung und Auslegung; Kreative Textentwürfe Ganzschriften Umgang mit Arbeitsbögen Schlüsselbegriffe Cluster Mindmap Blitzlicht/Umfragen "Mutmachgeschichten" in der Bibel und Literatur Gesprächsführung üben, Gesprächsregeln aufstellen Klassenverträge erstellen und bewerten</p> <p><i>Evaluation:</i> Ordner, Heft, Test, Kurztaste, Vorträge, Plakate, Collagen usw.</p>

Kompetenzbereiche / Inhaltsbezogene Kompetenzen (vgl. Fachanforderungen S. 20-23)	Unterrichtsthemen / Inhalte	Fachbegriffe	Möglichkeiten zur Unterrichtsgestaltung, Leistungserhebung etc.
<p>Kompetenzbereich III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>- nehmen die Vielfalt der sie umgebenden religiösen und weltanschaulichen Erscheinungsformen und Traditionen wahr</p> <p>- erkennen, dass Religionen auf grundlegende menschliche Fragen nach Grund, Ziel, Sinn und Verantwortlichkeit des Lebens Antworten anbieten und können diesen Zusammenhang auch für komplexere Fragestellungen vertiefend erläutern</p> <p>- können charakteristische Elemente unterschiedlicher, insbesondere der sogenannten abrahamitischen Religionen benennen, in den Zusammenhang der jeweiligen Lehre stellen und exemplarisch ihre Bedeutung für die gelebte Religion differenziert einschätzen</p> <p>- erkennen, dass Wertschätzung, Empathie und respektvolle Begegnung unverzichtbare Elemente eines gelingenden Dialogs über religiöse Fragen sind, unterscheiden dabei zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Ausprägungen religiöser Überzeugungen und nehmen einen eigenen und differenziert begründeten</p>	<p>Thema: Anderen Religionen begegnen, mit anderen leben</p> <p>- Religiöses und Religionen im eigenen Umfeld entdecken</p> <p>- Abraham als Stammvater (drei abrahamitische Religionen)</p> <p>- Abraham als Stammvater für das Judentum¹ [Mm! S. 53f.]</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ historische Entwicklung und Ausbreitung der drei Schriftreligionen ○ heilige Schriften ○ Zeugnisse ○ Feste, Feierkultur und Kalender [Mm! S. 56-59; 162-165] ○ Symbole ○ Rituale ○ Glaubensbekenntnisse [Mm! S. 55] ○ Gebete ○ Gebote und Regeln 	<p>Kirche, Synagoge,</p> <p>Gott / Jahwe Monotheismus Stammväter Messias Religionsstifter Tora Pentateuch Bibel Spezifische Begrifflichkeiten für Ritualhandlungen und Festbezeichnungen / Festkreise Sch'ma Israel Credo Zehn Gebote Goldene Regel Doppelgebot</p>	<p>Recherchen: Orte, Grundrisse, Aufbau, Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände unter Kenntniserwerb funktionaler Bedeutungen Textuelle Zugänge: Erlebnisberichte Filmreportagen Gestalterische und bildliche Zugänge durch Skizzen, Landkarten, Übersichten Persönliche Begegnungen mit Ritualhandlungen in z.B. Festarrangements (wie einen Seder-Abend nachstellen) Expertengespräche: Zusammenarbeit mit SuS anderen Glaubens Gesprächsmöglichkeiten mit Vertretern anderer Religionen, Institutionen, Teilnahme an Vorträgen, Feiern; Begehung von Räumen</p> <p><i>Evaluation:</i> Ordner, Heft, Test,</p>

¹ Anmerkung: Aufgrund der Kürze des Faches, das während der Orientierungsstufe am Gymnasium Wentorf nur im 6. Jahrgang 2-stündig unterrichtet wird, wird der Islam in der Mittelstufe ausführlicher behandelt.

Standpunkt ein.	- lebendiges Judentum		Kurtzeste, Vorträge, Plakate, Collagen usw.
Kompetenzbereiche / Inhaltsbezogene Kompetenzen (vgl. Fachanforderungen S. 20-23)	Unterrichtsthemen / Inhalte	Fachbegriffe	Möglichkeiten zur Unterrichtsgestaltung, Leistungserhebung etc.
<p>Kompetenzbereich IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>- können im Umgang mit religiösen Texten das Gelesene oder Gehörte zu sich selbst und der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen</p> <p>- können einfachere / komplexere religiöse Texte in ihrem historischen Zusammenhang wahrnehmen und verstehen</p> <p>- können mit der Bibel umgehen und zentrale biblische Sprachformen unterscheiden und vertiefend deuten</p> <p>- können die Bedeutung eines Bibeltextes für sich klären und kommunizieren</p> <p>- können Motive der religiösen Traditionen in ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen entdecken und ihre Bedeutung erklären.</p>	<p>Thema: Mit der Bibel umgehen und sich in ihr zurechtfinden können [Mm! S. 88-107]</p> <p>- eine ganze Bibliothek</p> <p>- den Aufbau der Bibel erforschen</p> <p>- Orientierung und Textstellensuche ermöglichen</p> <p>- Auslegung von Wundergeschichten in AT/NT</p> <p>- Bibelworte analysieren</p> <p>- Bibelsprache im Alltag entdecken</p> <p>- zentrale Sprachformen erkennen und deuten</p> <p>- den Weg von der mündlichen zur schriftlichen Überlieferung kennen</p> <p>- Evangelien untersuchen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausarbeiten</p> <p>- Vergleiche zu anderen (heiligen) religiösen Schriften und deren Überlieferungs- und Gestaltungsformen ziehen [Mm! S. 61]</p>	<p>Altes Testament (AT)</p> <p>Neues Testament (NT)</p> <p>Kapitel</p> <p>Vers</p> <p>Gleichnis</p> <p>Wundererzählung</p> <p>Geschichtsbücher</p> <p>Prophetische Bücher</p> <p>Weisheitsliteratur</p> <p>Psalmen</p> <p>Evangelien</p> <p>Evangelist</p> <p>Sitz im Leben</p> <p>Lutherbibel</p> <p>Einheitsübersetzung</p> <p>Tora</p>	<p>Arbeit mit einer / mehreren Bibelausgaben (Lutherbibel, Einheitsübersetzung, Online-Bibel)</p> <p>Ganztexte</p> <p>Kreative Textgestaltung: Textverfremdungen</p> <p>Entwürfe eigener Paralleltexte</p> <p>Lückentexte</p> <p>Textpuzzle</p> <p>Gestaltungen von Arbeitsbögen</p> <p>Fächerübergreifendes Arbeiten: Kooperation mit Kunst in ästhetisch-gestaltender Hinsicht, z.B. ästhetische Gestaltung von Bibeltexten, Ausgaben</p> <p>Arbeit mit Motiven in Werbung, Musik, Kunst und Film</p> <p><i>Evaluation:</i> Ordner, Heft, Test, Kurtzeste, Vorträge, Plakate, Collagen usw.</p>

Beitrag des Faches zur Medienbildung gemäß dem schulinternen Methodenkonzept "Digitale Medien im Fachunterricht", verabschiedet auf der Lehrerkonferenz am 25. April 2019	Schärfung der Sensibilität im Umgang mit Suchmaschinen bei der Online-Recherche, Stärkung insbesondere der Deutungs-, Urteils- und Dialogfähigkeit, sowie der Wahrnehmungs-, Darstellungs- und Gestaltungsfähigkeit als prozessbezogene Kompetenzen, die im Unterricht gefördert werden.
Sonstiges	Durchgängige Sprachbildung, Ausbildung von Fachsprache